



FC Schalke 04

# Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 und Konzernlagebericht

Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.  
Gelsenkirchen





FC Schalke 04

# Inhaltsverzeichnis

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2014 . . . . .	4
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 . . . . .	6
Konzernkapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 . . . . .	7
Konzerneigenkapitalspiegel für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 . . . . .	8
Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2014 . . . . .	9
Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2014 . . . . .	20
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers . . . . .	32







# Konzernbilanz des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

zum 31. Dezember 2014

## AKTIVA

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>128.390.655,09</b>	<b>152.579.808,37</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>26.109.362,25</b>	<b>42.464.576,82</b>
1. Entgeltlich erworbene Software	263.771,32	221.076,84
2. Entgeltlich erworbene Spielerwerte	25.780.455,63	42.219.999,98
3. Geleistete Anzahlungen	65.135,30	23.500,00
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>102.261.592,84</b>	<b>110.095.531,55</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	95.555.886,59	102.653.294,40
2. Betriebsvorrichtungen	1.589.135,31	2.001.125,07
3. Technische Anlagen und Maschinen	1,00	1,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.359.519,36	4.796.700,21
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	757.050,58	644.410,87
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>19.700,00</b>	<b>19.700,00</b>
Beteiligungen	19.700,00	19.700,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>26.415.894,14</b>	<b>27.867.474,92</b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>4.860.680,91</b>	<b>3.922.714,29</b>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	72.260,34	65.336,10
2. Waren	4.788.420,57	3.857.378,19
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>15.680.693,54</b>	<b>19.350.786,18</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.487.471,00	4.168.900,16
2. Forderungen aus Transfer	5.340.450,51	5.670.401,04
3. Sonstige Vermögensgegenstände	5.852.772,03	9.511.484,98
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>5.874.519,69</b>	<b>4.593.974,45</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>5.196.995,29</b>	<b>4.305.195,75</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	<b>693.064,15</b>	<b>1.360.667,25</b>
<b>E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>71.095.999,77</b>	<b>75.246.725,57</b>
	<b>231.792.608,44</b>	<b>261.359.871,86</b>



# Konzernbilanz des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

zum 31. Dezember 2014

## PASSIVA

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
I. Konzernkapital	-72.368.220,86	-75.705.650,19
II. Anteile anderer Gesellschafter	1.272.221,09	458.924,62
III. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Übertrag zu AKTIVA Posten E.)	71.095.999,77	75.246.725,57
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>10.546.692,49</b>	<b>13.883.381,58</b>
1. Steuerrückstellungen	1.907.442,54	7.062.387,42
2. Sonstige Rückstellungen	8.639.249,95	6.820.994,16
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>203.996.284,85</b>	<b>230.135.278,47</b>
1. Anleihen	60.815.652,00	60.815.652,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	58.947.682,42	74.104.084,56
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.171.896,05	15.699.169,01
4. Verbindlichkeiten aus Transfer	6.200.000,00	16.950.000,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern	10.213.732,28	10.213.732,28
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.582,39	6.533,33
7. Sonstige Verbindlichkeiten	57.640.739,71	52.346.107,29
- davon aus Steuern EUR 8.376.829,08 (Vorjahr EUR 7.267.677,80) -		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 23.511,65 (Vorjahr EUR 15.115,94) -		
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>17.249.631,10</b>	<b>17.341.211,81</b>
	<b>231.792.608,44</b>	<b>261.359.871,86</b>



# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

	2014	2013
	EUR	EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>215.302.222,08</b>	<b>206.827.472,07</b>
Spielbetrieb, Veranstaltungen	34.899.310,80	34.754.438,81
Sponsoring	67.181.642,63	63.902.324,51
Mediale Verwertungsrechte	70.889.469,24	64.290.061,41
Transferentschädigungen	10.084.804,16	11.508.017,20
Merchandising	16.252.263,40	16.121.766,64
Catering	9.797.682,19	10.933.335,13
Sonstige Erlöse	6.197.049,66	5.317.528,37
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>10.908.203,05</b>	<b>8.790.634,37</b>
<b>3. Materialaufwand</b>	<b>53.022.918,82</b>	<b>52.100.760,71</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und Waren	14.975.095,70	15.929.621,65
Aufwendungen für bezogene Leistungen	38.047.823,12	36.171.139,06
<b>4. Personalaufwand</b>	<b>114.416.235,24</b>	<b>98.337.323,36</b>
Löhne und Gehälter	109.005.711,61	93.942.410,09
Soziale Abgaben	5.410.523,63	4.394.913,27
<b>5. Abschreibungen</b>	<b>26.772.825,77</b>	<b>26.012.570,77</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	139.423,48	161.136,19
Spielerwerte	17.396.011,53	16.567.613,52
Sachanlagen und Geringwertige Wirtschaftsgüter	9.237.390,76	9.283.821,06
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>19.093.120,50</b>	<b>19.272.964,89</b>
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>1.020.801,51</b>	<b>833.854,80</b>
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>10.239.476,18</b>	<b>11.118.191,51</b>
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.686.650,13</b>	<b>9.610.150,00</b>
<b>10. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.010.855,03</b>
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	-7.010.855,03
<b>11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-1.546.043,47</b>	<b>839.687,80</b>
<b>12. Sonstige Steuern</b>	<b>763.969,26</b>	<b>1.302.678,36</b>
<b>13. Aufgrund von Unternehmensverträgen abgeführte Gewinne</b>	<b>317.998,55</b>	<b>0,00</b>
<b>14. Konzernjahresüberschuss</b>	<b>4.150.725,79</b>	<b>456.928,81</b>
<b>15. Anteil fremder Gesellschafter am Jahresergebnis</b>	<b>-813.296,46</b>	<b>662.431,10</b>
<b>16. Zuweisung zum Konzernkapital</b>	<b>3.337.429,33</b>	<b>1.119.359,91</b>



# Konzernkapitalflussrechnung des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

	2014	2013
	TEUR	TEUR
Konzernjahresergebnis	4.151	457
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	26.773	26.013
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-3.337	-2.635
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-2.520	-4.954
Zunahme (-) / Abnahmen (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-306	-6.545
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	9.301	5.929
<b>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>34.062</b>	<b>18.265</b>
Einzahlungen aus den Abgängen des Anlagevermögens	11.760	10.034
Auszahlungen für Transfers und Spielervermittler	-28.807	-30.040
Auszahlungen für Investitionen in sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	-224	-74
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.455	-1.895
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-18.725</b>	<b>-21.975</b>
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	2.500	21.300
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-16.556	-16.207
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-14.056</b>	<b>5.093</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.281	1.383
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.594	3.211
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.875	4.594

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014	31.12.2013	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Kasse	42	537	-495
Guthaben bei Kreditinstituten	5.833	4.057	1.776
<b>Gesamt</b>	<b>5.875</b>	<b>4.594</b>	<b>1.281</b>



# Konzerneigenkapitalspiegel des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

EUR	Mutterunternehmen			Minderheitsgesellschafter			Konzern- eigenkapital
	Erwirtschaftetes Konzerneigen- kapital	Andere neutrale Transaktionen	Eigenkapital	Minderheiten- kapital	Andere neutrale Transaktionen	Eigenkapital	
Stand 1. Januar 2013	-76.756.801,85	-68.208,25	-76.825.010,10	833.346,61	288.009,11	1.121.355,72	-75.703.654,38
Konzernjahres- überschuss 2013	1.119.359,91	0,00	1.119.359,91	-662.431,10	0,00	-662.431,10	456.928,81
Stand 31. Dezember 2013/ 1. Januar 2014	-75.637.441,94	-68.208,25	-75.705.650,19	170.915,51	288.009,11	458.924,62	-75.246.725,57
Konzernjahres- überschuss 2014	3.337.429,33	0,00	3.337.429,33	813.296,46	0,00	813.296,46	4.150.725,79
Übrige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01
Stand 31. Dezember 2014	-72.300.012,61	-68.208,25	-72.368.220,86	984.211,97	288.009,12	1.272.221,09	-71.095.999,77



FC Schalke 04

# Konzernanhang des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

für das Geschäftsjahr 2014

## Grundlagen der Bilanzierung

Der Konzernabschluss des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. wird nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt und in EURO (EUR) unter Gegenüberstellung der Werte zum Vorjahr ausgewiesen.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung haben wir das Gesamtkostenverfahren gewählt.

### Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst den Verein FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen, sowie sämtliche Tochterunternehmen. Die Aufstellung des Konsolidierungskreises ist der Anlage 2 zum Anhang zu entnehmen.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2014 wurde die AufSchalke Reha-Zentrum Catering GmbH, Gelsenkirchen auf die FC Schalke 04 Arena Management GmbH, Gelsenkirchen, verschmolzen. Somit wurde die Anzahl der Konzerngesellschaften von acht auf insgesamt sieben Gesellschaften vermindert.

### Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen erfolgte bis einschließlich 2009, abweichend zum Deutschen Rechnungslegungsstandard (DRS) 4, nicht nach der Neubewertungsmethode sondern nach der Buchwertmethode zum Erwerbszeitpunkt oder zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung. Die aus der Aufrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem bilanziellen anteiligen Eigenkapital entstehenden Unterschiedsbeträge werden den Vermögensgegenständen des jeweiligen Tochterunternehmens insoweit zugeschrieben, als deren Wert höher ist als der bisherige Ansatz. Ein verbleibender Unterschiedsbetrag wurde als Firmenwert angesetzt und entsprechend § 309 (1) HGB abgeschrieben. Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Aufwendungen und Erträge innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert. Zwischengewinne werden, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind, eliminiert. Auf Konsolidierungsbuchungen werden gemäß § 306 HGB latente Steuern gebildet.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften werden im Einzelnen bei den Erläuterungen zu den jeweiligen Positionen der Konzernbilanz sowie der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.



# Konzernanhang des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

für das Geschäftsjahr 2014

## Erläuterungen zur Konzernbilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 ist unter Angabe der Abschreibungen im Anlagespiegel als Anlage 1 zum Anhang dargestellt.

**Vermögensgegenstände** des immateriellen Anlagevermögens und des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, abzüglich planmäßiger, linearer Abschreibungen bewertet. Die zugrunde liegenden Nutzungsdauern orientieren sich an den amtlichen AfA-Branchentabellen, soweit wirtschaftlich nicht eine abweichende Nutzungsdauer geboten ist.

**Spielerwerte** werden zu Anschaffungskosten bewertet und entsprechend der individuellen Vertragslaufzeit der Anstellungsverträge der Lizenzspieler abgeschrieben (BFH-Urteile vom 26. August 1992, I R 24/91 sowie vom 14. Dezember 2011 I R 108/10 und des am 21. September 2001 in Kraft getretenen „Status und Transfer von Spielern“, abgefasst im FIFA-Zirkular Nr. 69 vom 24. August 2001). Bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Zum 1. Januar 2013 wurde die Bilanzierung der Spielerwerte in Anwendung des BFH-Urteils vom 14. Dezember 2011 dahingehend geändert, dass die Aktivierung von Spielervermittlerhonoraren als Anschaffungsnebenkosten nunmehr lediglich in den Fällen erfolgt, in denen Spieler unter Leistung von Ablösezahlungen von anderen Fußballvereinen verpflichtet wurden.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 150 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von über EUR 150 bis EUR 1.000 werden in einen Sammelposten eingestellt und über fünf Jahre linear abgeschrieben.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Beteiligungen mit Anschaffungskosten angesetzt. Bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

**Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sowie **Waren** werden zu Anschaffungskosten bewertet. Zum Bilanzstichtag erfolgt wenn nötig eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer bzw. verminderter Verwertbarkeit ergeben, werden durch angemessene Abschläge berücksichtigt. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Bei den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** werden erkennbare Risiken durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt; dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.



# Konzernanhang des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

für das Geschäftsjahr 2014

## Forderungsspiegel

in TEUR	31.12.2014	31.12.2013
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.487	4.169
<i>davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr</i>	<i>734</i>	<i>359</i>
Forderungen aus Transfer	5.340	5.670
<i>davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr</i>	<i>0</i>	<i>65</i>
Sonstige Vermögensgegenstände	5.853	9.511
<i>davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr</i>	<i>20</i>	<i>33</i>
<b>Gesamt</b>	<b>15.681</b>	<b>19.351</b>

**Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden im Wesentlichen für Spielervermittlergebühren und Handgelder gebildet.

## Übersicht Rechnungsabgrenzungsposten

in TEUR	31.12.2014	31.12.2013
Abgrenzungen Lizenzspielerbereich	4.654	3.588
Disagio/Signing Fee	160	198
Sonstige Vorauszahlungen	383	519
<b>Gesamt</b>	<b>5.197</b>	<b>4.305</b>

Die **Sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

## Übersicht sonstige Rückstellungen

in TEUR	31.12.2014	31.12.2013
Abfindung und Erfolgsprämien	3.811	3.462
Nachlaufende Rechnungen	2.117	1.387
Berufsgenossenschaft	1.434	1.329
Übrige	1.277	643
<b>Gesamt</b>	<b>8.639</b>	<b>6.821</b>



# Konzernanhang des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

für das Geschäftsjahr 2014

## Verbindlichkeitspiegel

in TEUR	31.12.2014	31.12.2013
Anleihen	60.816	60.816
<i>davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren</i>	<i>60.816</i>	<i>10.816</i>
<i>davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre</i>	<i>0</i>	<i>50.000</i>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	58.948	74.104
<i>davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>16.383</i>	<i>14.820</i>
<i>davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren</i>	<i>39.312</i>	<i>52.840</i>
<i>davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre</i>	<i>3.253</i>	<i>6.444</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen *	16.372	32.649
<i>davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>15.572</i>	<i>24.546</i>
<i>davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren</i>	<i>800</i>	<i>8.103</i>
Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern	10.214	10.214
<i>davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre</i>	<i>10.214</i>	<i>10.214</i>
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7	7
<i>davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>7</i>	<i>7</i>
Sonstige Verbindlichkeiten	57.641	52.346
<i>davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>24.844</i>	<i>18.765</i>
<i>davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren</i>	<i>29.179</i>	<i>8.648</i>
<i>davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre</i>	<i>3.618</i>	<i>24.933</i>
davon gegenüber Gesellschaftern	10.700	10.700
<i>davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>187</i>	<i>187</i>
<i>davon Restlaufzeit zwischen ein und fünf Jahren</i>	<i>10.513</i>	<i>2.700</i>
<i>davon Restlaufzeit mehr als fünf Jahre</i>	<i>0</i>	<i>7.813</i>
<b>Gesamt</b>	<b>203.996</b>	<b>230.135</b>

\*Einschließlich Verbindlichkeiten aus Transfer



# Konzernanhang des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

für das Geschäftsjahr 2014

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von TEUR 5.454 grundpfandrechlich sowie in Höhe von TEUR 15.000 durch Abtretung von Forderungen gesichert. Weitere TEUR 38.494 sind durch eine 80%-Ausfallbürgschaft des Landes Nordrhein-Westfalen besichert.

Darüber hinaus wurden folgende Sicherheiten gestellt:

1. An rangerster Stelle in Abt. III einzutragende Grundschuld über EUR 115.040.673,26 (DM 225.000.000,00) zu Gunsten der HSH Nordbank AG.
2. Sicherungsübereignung sämtlicher maschinellen und technischen Anlagen innerhalb des Projektes VELTINS-Arena, sofern sich diese Anlagen im Eigentum der Gesellschaft befinden bzw. der Gesellschaft ein Anwartschaftsrecht an diesen zusteht.
3. Offene Abtretung der Forderungen/Ansprüche der Gesellschaft gegen den Verein FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e. V. aus dem Pachtvertrag. Die Pachtzahlungen sind auf ein Konto der Gesellschaft bei der HSH Nordbank AG zu leisten.

Für sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 8.475 wurde eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit im Grundbuch eingetragen.

## Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

in TEUR	31.12.2014	31.12.2013
Dauer- und Tageskarten	9.535	10.394
Sponsoren	6.171	5.837
Sonstige	1.544	1.110
<b>Gesamt</b>	<b>17.250</b>	<b>17.341</b>



# Konzernanhang des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

für das Geschäftsjahr 2014

## Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden nahezu ausschließlich im Inland erzielt.

### Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2014 sind im Wesentlichen folgende periodenfremde Erträge erzielt worden:

- TEUR 5.350 aus der Auflösung von Rückstellungen
- TEUR 934 Zinserträge
- TEUR 778 Vereinnahmung von Verbindlichkeiten
- TEUR 147 Sonstige

Periodenfremde Aufwendungen sind in wesentlicher Höhe nicht angefallen.

### Außerordentliche Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2014 sind keine außerordentlichen Aufwendungen entstanden (Vorjahr TEUR 7.011, im Wesentlichen TEUR 6.606 für die Sanierung und Erneuerung der Dachmembranen der VELTINS-Arena).

### Steuern vom Einkommen und Ertrag

Durch temporäre Differenzen bestehen passive latente Steuern bei den Grundstücken und Gebäuden sowie bei dem Bewertungsansatz von Spielerwerten. Aktive latente Steuern bestehen im Wesentlichen beim Geschäfts- oder Firmenwert, bei Grundstücken sowie bei den entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten und Werten sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten. Des Weiteren bestehen aktive latente Steuern bei Zins- und Verlustvorträgen, die nach §§ 298 HGB i. V. m. 274 HGB nicht angesetzt wurden. Nach Saldierung der latenten Steuern ergibt sich ein aktiver latenter Steuerüberhang. Bei der Berechnung der latenten Steuern wurde für Personengesellschaften ein Steuersatz von 16,8 % und bei Kapitalgesellschaften und bei dem Verein ein Steuersatz von 32,63 % angesetzt.



# Konzernanhang des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

für das Geschäftsjahr 2014

## Sonstige Erläuterungen

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

in TEUR	31.12.2014	31.12.2013
Leasingverträge	2.491	369
<b>Gesamt</b>	<b>2.491</b>	<b>369</b>

Des Weiteren sind aus Wartungsverträgen im Wesentlichen für die VELTINS-Arena (Dach, Schiebefeld, Haustechnik, Sicherheitsvorrichtungen etc.) bis Ende 2015 TEUR 493 zu leisten.

### Aufsichtsrat

<b>Clemens Tönnies</b>	Geschäftsführender Gesellschafter Fa. Tönnies Fleisch – Vorsitzender
<b>Dr. Jens Buchta</b>	Rechtsanwalt – stellv. Vorsitzender
<b>Hans-Joachim Burdenski</b>	Städtischer Verwaltungsdirektor, ehemals Leiter des städtischen Amts für Liegenschaften, Wohnungswesen und Sport (bis 04. Mai 2014)
<b>Axel Hefer</b>	Managing Director (seit 04. Mai 2014)
<b>Uwe Kemmer</b>	Geschäftsführer
<b>Ulrich Köllmann</b>	Geschäftsführer Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH
<b>Rolf Rojek</b>	Selbständiger Kaufmann (bis 04. Mai 2014)
<b>Dr. Armin Langhorst</b>	Facharzt für Chirurgie und Sportmedizin
<b>Ingolf Müller</b>	Gesellschafter-Geschäftsführer/Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
<b>Sergey Kupriyanov</b>	stellv. Leiter Kommunikationsabteilung GAZPROM
<b>Horst Poganaz</b>	Generalbevollmächtigter (bis 01. Dezember 2014)
<b>Peter Lange</b>	Selbständiger Unternehmensberater
<b>Heiner Tümmers</b>	Vollziehungsbeamter Hauptzollamt Dortmund (seit 04. Mai 2014)

### Vorstand

<b>Herr Peter Peters</b>	Finanzen und Organisation
<b>Herr Horst Heldt</b>	Sport und Kommunikation
<b>Herr Alexander Jobst</b>	Marketing



FC Schalke 04

# Konzernanhang des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

für das Geschäftsjahr 2014

## Abschlussprüferhonorar

Für das Geschäftsjahr 2014 beträgt das berechnete Gesamthonorar insgesamt TEUR 211 und betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

## Bezüge

Die Gesamtbezüge des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2014 beliefen sich auf TEUR 2.714.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates betragen für das Geschäftsjahr 2014 TEUR 262 und bestehen ausschließlich aus Sachbezügen (u. a. Eintrittskarten und Reisen).

## Mitarbeiter

	2014	2013
Spieler, Trainer und Betreuer	46	44
Geschäftsstellenpersonal und andere	1.390	1.293
<i>davon Aushilfen</i>	<i>1.038</i>	<i>981</i>
<b>Gesamt</b>	<b>1.436</b>	<b>1.337</b>

Gelsenkirchen, den 07. März 2015

FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Der Vorstand

Peter Peters

Horst Heldt

Alexander Jobst



# Konzernanlagespiegel des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

für das Geschäftsjahr 2014

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 1.1.2014	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2014	Stand 1.1.2014	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
1. Entgeltlich erworbene Software	94.449.970,38	8.073.192,11	0,00	14.421.612,20	88.101.550,29	51.985.393,56	17.535.435,01	7.528.640,53	61.992.188,04	42.464.576,82	26.109.362,25
2. Entgeltlich erworbene Spielerverte	2.979.281,88	164.615,71	17.502,25	0,00	3.161.399,84	2.758.205,04	139.423,48	0,00	2.897.628,52	22.1076,84	263.771,32
3. Geleistete Anzahlungen	91.447.188,50	7.849.438,85	0,00	14.421.612,20	84.875.015,15	49.227.188,52	17.396.011,53	7.528.640,53	59.094.559,52	42.219.999,98	25.780.455,63
	23.500,00	59.137,55	-17.502,25	0,00	65.135,30	0,00	0,00	0,00	0,00	23.500,00	65.135,30
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	223.586.811,25	1.455.251,59	0,00	111.067,62	224.930.995,22	113.491.279,70	9.237.390,76	59.268,08	122.669.402,38	110.095.531,55	102.261.592,84
2. Betriebsvorrichtungen	192.598.374,96	244.703,93	0,00	0,00	192.843.078,89	89.945.080,56	7.342.111,74	0,00	97.287.192,30	102.653.294,40	95.555.886,59
3. Technische Anlagen und Maschinen	11.480.680,01	21.508,34	366.591,90	0,00	11.868.780,25	9.479.554,94	800.090,00	0,00	10.279.644,94	2.001.125,07	1.589.135,31
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	491.839,28	0,00	0,00	0,00	491.839,28	491.838,28	0,00	0,00	491.838,28	1,00	1,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18.371.506,13	709.807,71	0,00	111.067,62	18.970.246,22	13.574.805,92	1.095.189,02	59.268,08	14.610.726,86	4.796.700,21	4.359.519,36
	644.410,87	479.231,61	-366.591,90	0,00	757.050,58	0,00	0,00	0,00	0,00	644.410,87	757.050,58
<b>III. Finanzanlagen</b>											
Beteiligungen	519.700,00	0,00	0,00	0,00	519.700,00	500.000,00	0,00	0,00	500.000,00	19.700,00	19.700,00
	519.700,00	0,00	0,00	0,00	519.700,00	500.000,00	0,00	0,00	500.000,00	19.700,00	19.700,00
<b>Summe</b>	<b>318.556.481,63</b>	<b>9.528.443,70</b>	<b>0,00</b>	<b>14.532.679,82</b>	<b>313.552.245,51</b>	<b>165.976.673,26</b>	<b>26.772.825,77</b>	<b>7.587.908,61</b>	<b>185.161.590,42</b>	<b>152.579.808,37</b>	<b>128.390.655,09</b>

Anlage 1 zum Anhang



FC Schalke 04

# Aufstellung des Konsolidierungskreises des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

zum 31. Dezember 2014

	Höhe des Anteils am Kapital	Kommanditkapital/ Stammkapital
unmittelbare Beteiligungen	%	EUR
FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverwaltungs-KG, Gelsenkirchen	40,72 *	40.000.000,00
FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen	100,00	102.300,00
Schalke hilft gGmbH, Gelsenkirchen	100,00	25.000,00
FC Schalke 04-Service GmbH i.L., Gelsenkirchen	100,00	25.000,00
FC Schalke 04 Arena Management GmbH, Gelsenkirchen	100,00	627.300,00
FC Schalke 04 Rechteverwertungsgesellschaft e.V. & Co. KG, Gelsenkirchen	99,90 **	50.050,00

\* wirtschaftlich hält der Verein 77,93 % an der Gesellschaft

\*\* weitere 0,1 % des Kommanditkapitals werden von der FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH gehalten

Anlage 2 zum Anhang



FC Schalke 04





FC Schalke 04

# Konzernlagebericht des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

für das Geschäftsjahr 2014

## 1. Grundlagen des Konzerns

### a) Geschäftsmodell des Konzerns

Der FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. („FC Schalke 04“) ist mit mehr als 130.000 Mitgliedern nicht nur der zweitgrößte Sportverein Deutschlands, sondern auch einer der zehn größten weltweit. Mit im Schnitt mehr als 61.500 Zuschauern liegen die Königsblauen in der Bundesliga-Rangliste des höchsten Zuschauerzuspruchs auf Rang drei. Alle Logen in der VELTINS-Arena waren bereits vor Beginn der laufenden Saison 2014/2015 ebenso komplett ausgebucht wie die 43.935 zur Verfügung stehenden Dauerkarten, die bereits seit beinahe zehn Jahren ständig vergriffen sind.

Der FC Schalke 04 gehört zu den drei umsatzstärksten deutschen Sportclubs. Mit der 2001 eröffneten Multifunktions-Arena „VELTINS-Arena“ hat der Verein selber die Infrastruktur geschaffen, um die Erlöse aus sportlichem Erfolg kontinuierlich zu steigern. Auch in den kommenden Jahren wird dies die Basis sein, um im Kampf um die europäischen Plätze weiterhin eine wettbewerbsfähige Mannschaft zu stellen. 2014 konnte der Verein erstmalig in seiner Historie zum dritten Mal in Folge die Qualifikation für die Gruppenphase der Champions League sichern und wird so auch in den kommenden Jahren an den steigenden Erlösen aus medialen Verwertungsrechten teilhaben.

Die Knappenschmiede, das Nachwuchsleistungszentrum des FC Schalke 04, ist eine wichtige Säule für den nationalen und internationalen Erfolg der Königsblauen. Die hervorragende Arbeit zahlt sich nicht nur aus, sondern wird auch ausgezeichnet: Bei seiner Zertifizierung durch die belgische Agentur Double PASS im Auftrag von DFB und DFL erzielte die Schalker Talentschmiede 2014 wiederum ein sehr gutes Gesamtergebnis und erhielt dafür zum zweiten Mal in Folge die bestmögliche Auszeichnung von drei Sternen.

Ein mit Experten abgestimmter Kriterienkatalog lieferte die Grundlage für die Beurteilung in folgenden Kategorien: Strategie und Finanzen, Organisation und Verfahren, Fußballausbildung und Bewertung, Unterstützung und Bildung, Personal, Kommunikation und Kooperation, Infrastruktur und Ausstattung sowie Effektivität und Durchlässigkeit. In allen acht Kategorien konnten die Knappen sehr gute Ergebnisse verzeichnen. Talentförderung ist und bleibt eine wichtige Säule im Club, der besonderen Wert auf die Qualität in diesem Bereich legt.

So nimmt die Integration von Spielern aus der eigenen Jugend von jeher einen hohen Stellenwert ein und stellt einen bedeutenden Treiber des sportlichen Erfolgs dar. In der Saison 2014/2015 stehen zehn Spieler im Kader, die von der nachhaltigen Aufbauarbeit des Vereins profitiert und den Sprung in die Profimannschaft geschafft haben. Damit bildet die Knappenschmiede einen bedeutenden Teil sowohl der sportlichen als auch der wirtschaftlichen Wertschöpfungskette des Vereins. Transfers schaffen Werte und werden auch in Zukunft Erlöse ermöglichen, die dem FC Schalke 04 Wettbewerbsfähigkeit sichern.

Der FC Schalke 04 beschreitet weiter unbeirrt seinen Weg einer auf Konsolidierung ausgerichteten Finanzpolitik bei maximalem sportlichem Erfolg.



# Konzernlagebericht des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

für das Geschäftsjahr 2014

Als einer der wenigen Vereine in Deutschland vermarktet sich der FC Schalke 04 eigenständig. Durch individuelle Betreuung entstehen enge partnerschaftliche und persönliche Bindungen. Auch Präsentations- und Integrationsmöglichkeiten im Club Media Bereich des Vereins sind ein weiterer Grund dafür, dass Mehrerlöse erzielt werden. Vertragsverlängerungen bestehender Sponsoren wie Böklunder, den Genossenschaftsbanken Volksbank Ruhr-Mitte und VR-Bank Westmünsterland, Bauhaus und Condor sowie der Abschluss neuer langfristiger Partnerschaften, beispielsweise mit Melia, Hisense und Huawei, geben dem FC Schalke 04 im Bereich Sponsoring auch in den nächsten Jahren eine hohe Planungssicherheit. Die Einnahmen aus dem Vorstandsbereich Marketing werden in der laufenden Saison bei über 86 Mio. Euro liegen und somit mehr als ein Drittel des Gesamtumsatzes ausmachen.

## b) Ziele und Strategien

Der FC Schalke 04 stellt sich höchst erfolgreich als einer von derzeit lediglich noch fünf eingetragenen Vereinen in der Bundesliga (neben 1. FSV Mainz 05, SC Freiburg, VfB Stuttgart und SC Paderborn 07) der Herausforderung des globalen Fußballgeschäfts, sich nachhaltig als gewachsener, authentischer Verein sportlich im nationalen Wettbewerbsumfeld dauerhaft unter den Top-3-Vereinen Deutschlands zu positionieren.

Die Königsblauen sehen ihre Zukunft auch weiterhin als eingetragener Verein mit dem obersten Ziel, Herr im eigenen Haus zu bleiben. Eine Umwandlung in eine Kapitalgesellschaft ist nicht der Weg, den man auf Schalke gehen will. Die wirtschaftliche Stabilität des Vereins sowie die Vereinswerte werden so geschärft, dass die Abhängigkeit vom sportlichen Erfolg so gering wie möglich ist. Abgrenzungspotentiale im Vergleich zum Wettbewerb stehen dabei im Vordergrund.

Durch die erfolgreiche Vermarktung der DFL und die sportlichen Erfolge des deutschen Fußballs auf internationaler Ebene hat die Bundesliga international enorm an Popularität gewonnen. Für den FC Schalke 04 gibt es zwar auch in Deutschland noch Wachstumsmöglichkeiten in den Bereichen Vermarktung und Marketing, weitaus größere Potenziale liegen aber im internationalen Markt. Die Königsblauen verfolgen daher eine langfristig angelegte Internationalisierungsstrategie.

Der Fokus der Internationalisierung des FC Schalke 04 liegt dabei auf dem asiatischem Raum. So konnte der Club mit Hisense und Huawei bereits zwei chinesische Milliardenkonzerne als langfristige Partner gewinnen, ebenso den südkoreanischen Reifenhersteller Kumho Tyre.

Auch im eigenen Club Media Bereich wird die Internationalisierungsstrategie des FC Schalke 04 deutlich. Der FC Schalke 04 liefert nicht nur auf dem Fußballplatz, sondern auch im Web eine Performance ab, die auf Spitzenniveau liegt. Das bestätigte die Online-Performance-Agentur Hurra.com, die die Webauftritte der 18 Erstligaclubs geprüft und verglichen hat. Die Königsblauen liegen dabei auf Rang zwei hinter den Bayern und mit deutlichem Abstand vor dem BVB, der Platz drei belegt.

Entscheidend für das gute Ranking waren nicht allein die direkten Aktivitäten der Fußball-Clubs mit ihren Fans, sondern auch ihre Sichtbarkeit im Web allgemein. Den Ergebnissen liegen alle existierenden, relevanten URLs wie Website (Desktop und Mobile), Suchmaschinenplatzierungen sowie die Mitgliederzahlen auf den Social Media-Kanälen Facebook, YouTube, Twitter, google+ und Instagram zugrunde. Der FC Schalke 04 kommuniziert in sechs Sprachen und auf insgesamt 21 Club-Media-Kanälen mit seinen vielen Fans rund um den Globus.



# Konzernlagebericht des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

für das Geschäftsjahr 2014

Bereits Mitte Dezember 2014 bewertete die Studie „Digitale 1. Bundesliga“ der renommierten Agentur deepblue networks AG aus Hamburg den FC Schalke 04 mit einer Spitzenposition: Auch dort belegten die Königsblauen hinter Bayern München den zweiten Platz. Untersucht wurde in der Studie der Gesamtauftritt der aktuellen Bundesligavereine: die technischen Gegebenheiten und Usability-Aspekte (Benutzerfreundlichkeit) der Webseiten, die Positionierung der Marke, das Niveau der Inhalte sowie die Aufbereitung und der Erfolg in den unterschiedlichen digitalen Kanälen wie Social Media oder Smartphone-App. Zudem spielte auch die Einbindung der Sponsoren in die digitale Kommunikation sowie die Kraft der Marke eine Rolle. Letztgenanntes Untersuchungsfeld wurde besonders hervorgehoben und als „Top-Leistung“ bewertet.

## c) Geschäftsjahr 2014

### i. Jahreshauptversammlung 2014

Am Sonntag, den 4. Mai 2014, feierten 7077 Mitglieder in der VELTINS-Arena den 110. Geburtstag ihres FC Schalke 04 beim Mitgliedertag mit einer Zeitreise durch die königsblaue Historie und einem Auftritt der englischen Altkrocker von Status Quo. Anschließend trafen sie in der rund sechsstündigen Jahreshauptversammlung viele demokratische Entscheidungen im eingetragenen Verein.

Eine große Ehre wurde Rudi Assauer zuteil. Ihn ernannte die Versammlung unter großem Applaus in Anerkennung seiner Verdienste um den FC Schalke 04 zum Ehrenmitglied. Zudem wählten die Vereinsmitglieder Willi Koslowski – Spieler der Schalcker Meisterelf von 1958 und noch heute mit 78 Jahren Mitarbeiter der Geschäftsstelle – und den aktuellen A-Jugend-Trainer Norbert Elgert in die Schalcker Ehrenkabine, die königsblaue Hall of Fame.

### ii. Verschlankung des Konzerns

Der FC Schalke 04 arbeitet weiter an einer optimierten, schlanken und transparenten Konzernstruktur. Im Geschäftsjahr 2014 wurde die AufSchalke Reha-Zentrum Catering GmbH auf die FC Schalke 04 Arena Management GmbH verschmolzen. Der Konzern des FC Schalke 04 besteht aktuell aus der Muttergesellschaft und 6 Tochtergesellschaften.

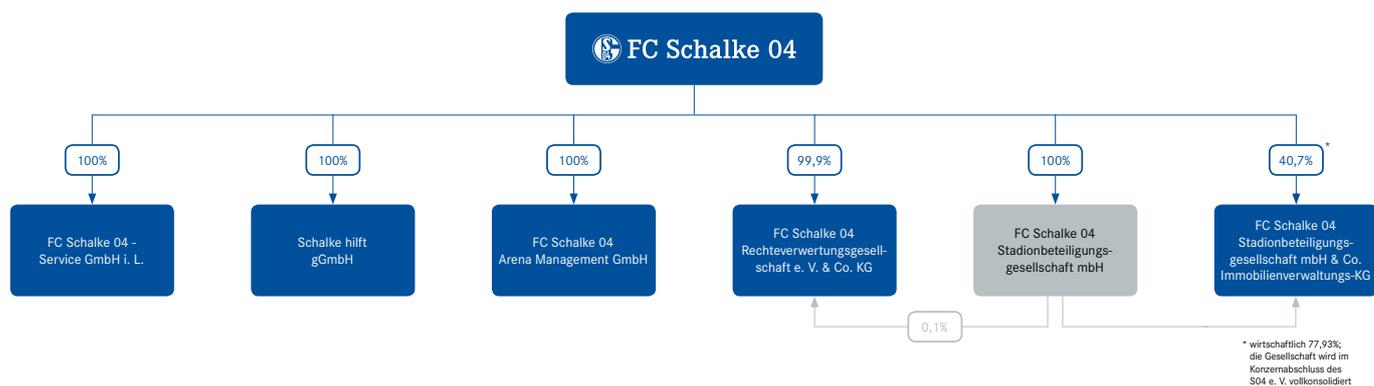


Abbildung 1: Organigramm FC Schalke 04 - Stand 31.12.2014



# Konzernlagebericht des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

für das Geschäftsjahr 2014

## 2. Wirtschaftsbericht

### a) Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Bundesliga boomt weiter. In der Saison 2013/2014 verzeichnete sie zum zehnten Mal in Folge einen neuen Umsatzrekord. Der Gesamterlös stieg in den letzten sieben Jahren um eine Milliarde auf aktuell 2,45 Milliarden Euro. Dabei kennt die Begeisterung der Fans keine Grenzen: Mit einem Schnitt von 42.609 Zuschauern war die Bundesliga einmal mehr die mit Abstand bestbesuchte Liga Europas.

Auch als Arbeitgeber sind die 36 deutschen Proficlubs wichtiger denn je. Insgesamt arbeiteten in der vergangenen Saison 48.830 Menschen in direkter Anstellung oder durch Beauftragung der Proficlubs. Das sind 3.616 Arbeitsplätze mehr als im Vorjahr.

Neben den wirtschaftlichen Erfolgen schaffte es die Bundesliga erneut, auch auf internationalem Parkett Ausrufezeichen zu setzen. Genau wie im Vorjahr qualifizierten sich in dieser Saison alle vier deutschen Teilnehmer für das Achtelfinale der Champions League und unterstrichen die gestiegene Wettbewerbsfähigkeit im internationalen Vergleich.

Diese positive Entwicklung zeigt sich auch in der steigenden internationalen Wahrnehmung der Bundesliga, die dazu führt, dass die Erlöse aus internationalen Verwertungsrechten in der Saison 2013/2014 auf 70 Millionen Euro gestiegen sind. Für die kommende Rechteperiode rechnet die Deutsche Fußball Liga (DFL) mit mehr als einer Verdopplung der Erlöse und erwartet ab der Saison 2015/2016 Einnahmen von mehr als 150 Millionen Euro. Dazu steigen die Erlöse aus der Inlandsvermarktung. So konnte in der vergangenen Spielzeit mit einem Erlös von 560 Millionen Euro ein neuer Rekord aufgestellt werden, der allerdings nicht lange Bestand haben wird. Bis zur Saison 2016/2017 werden die nationalen Medienerlöse bis auf 673 Millionen Euro steigen.

Besondere mediale Aufmerksamkeit wurde im Jahr 2014 der Fußball Weltmeisterschaft in Brasilien zuteil, bei der die deutsche Nationalmannschaft ihren vierten Weltmeistertitel gewinnen konnte. Mit Benedikt Höwedes und Julian Draxler feierten auch zwei Nationalspieler des FC Schalke 04 den WM-Titel. Dazu nahmen mit Tranquillo Barnetta (Schweiz), Kevin-Prince Boateng (Ghana), Klaas-Jan Huntelaar (Niederlande), Sead Kolasinac (Bosnien-Herzegowina), Joel Matip (Kamerun) und Atsuto Uchida (Japan) sechs weitere Nationalspieler des FC Schalke 04 an der WM teil.



# Konzernlagebericht des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

für das Geschäftsjahr 2014

## b) Geschäftsverlauf

### i. Sportliche Bilanz

Der FC Schalke 04 hat die Saison 2013/2014 auf dem dritten Platz abgeschlossen und qualifizierte sich damit erstmalig in der Vereinsgeschichte zum dritten Mal in Folge für die Gruppenphase der UEFA Champions League. Die Königsblauen belegen so eindrucksvoll ihren Anspruch, nicht nur national, sondern auch international eine feste Größe in der Topgruppe zu sein.

Die erste Hälfte der Saison 2014/2015 war leider geprägt durch großes Verletzungspech. Mehrere Leistungsträger fehlten monatelang, einige fast über die komplette Hinrunde. Nachdem die Leistung der Mannschaft in der Hinrunde immer wieder starken Schwankungen unterlag und die notwendige Konstanz fehlte, um die gesteckten sportlichen Ziele zu erreichen, trennte sich der Verein im Oktober 2014 von Cheftrainer Jens Keller. Die Personalentscheidung fiel als Ergebnis einer eingehenden Analyse der sportlichen Situation. Kellers Nachfolger ist Roberto Di Matteo, der zuletzt für den FC Chelsea tätig war und mit den Blues im Mai 2012 nach einem 4:3-Sieg nach Elfmeterschießen gegen Bayern München die Champions League gewann. Der mit dem Trainerwechsel gesetzte neue Impuls führte zur Stabilisierung der sportlichen Leistung: Die Hinrunde schloss der FC Schalke 04 mit 27 Punkten auf Platz fünf ab, mit lediglich einem Punkt Rückstand auf Rang drei. Unter Berücksichtigung der Umstände schaffte der Verein so eine zufriedenstellende Ausgangssituation, um in der Rückrunde Platz drei und damit die direkte Qualifikation für die Champions League anzugreifen.

Wie bereits im vorigen Jahr ist das Stichwort „Königlich“ auch in diesem Jahr allgegenwärtig, betrachtet man die bisherigen Champions League Spiele. Mit einem 1:0 Auswärtssieg in Maribor lösten die Knappen das Ticket fürs Achtelfinale, wo ein ganz besonderer, aber auch bereits vertrauter Gegner wartete: Wie schon im Vorjahr traf der FC Schalke 04 auf Real Madrid, den Titelverteidiger und einen der ganz großen Favoriten des Wettbewerbs. Gegen die Königlichen, eines der besten Teams der Welt, verkaufte sich die Königsblauen gut, mussten sich aber im Hinspiel vor grandioser Kulisse und heimischem Publikum in einem Fußballfest mit 2:0 geschlagen geben. Das Rückspiel in Madrid wird Aufschluss darüber geben, ob das schier Unmögliche noch gelingen und der FC Schalke 04 mit einem kleinen Fußballwunder doch noch das Viertelfinale erreichen kann.

Im DFB-Pokal schied das Team um Kapitän Benedikt Höwedes leider in der ersten Runde nach einer 2:1 Auswärtsniederlage gegen SG Dynamo Dresden aus.

Nach einem sehr guten Start ins Jahr 2015 mit sieben Punkten aus drei Spielen folgte in den nächsten drei Partien ein kleiner Durchhänger. Trotzdem stehen die Königsblauen aktuell auf dem fünften Rang mit nur einem Punkt Rückstand auf Platz vier und sind somit in direkter Schlagdistanz zu den Champions-League-Rängen.



# Konzernlagebericht des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

für das Geschäftsjahr 2014

## ii. Wirtschaftliche Bilanz

Die Planungen aus dem Geschäftsbericht 2013 für das Jahr 2014 wurden weit übertroffen. Statt des geplanten 4. Platzes in der Saison 2013/2014 und dem Ausscheiden aus dem daraus resultierenden Champions League Qualifikationsspiel in der Folgesaison, erreichte die Mannschaft des FC Schalke 04 den dritten Platz und qualifizierte sich somit direkt für die Champions League. Statt des prognostizierten Umsatzrückgangs von ca. 20 Millionen Euro konnte im Geschäftsjahr 2014 eine Umsatzsteigerung von 8,5 Millionen Euro erzielt werden. Statt des prognostizierten negativen Jahresergebnisses von 20 Millionen Euro wurde ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von 4,2 Millionen Euro erwirtschaftet. Die Finanzverbindlichkeiten konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr um knapp 15 Millionen Euro, die Gesamtverbindlichkeiten sogar um über 25 Millionen Euro gesenkt werden.

Zudem wurde die Werthaltigkeit des Kaders gesteigert. Auf Basis der auf transfermarkt.de ausgewiesenen Marktwerte errechnen sich stille Reserven in Höhe von ca. 181 Millionen Euro. Der Weg, talentierte Spieler aus der Knappenschmiede in den Kader der Profimannschaft einzubauen, wird weiterhin sehr erfolgreich verfolgt. Mit Leroy Sané ist ein weiterer Jugendspieler regelmäßig im Kader, kommt zu Einsätzen und erzielte sogar bereits sein erstes Bundesligator im Spiel gegen den 1. FC Köln am 13. Dezember 2014. Ins Trainingslager der Königsblauen im Januar 2015 in Katar reisten mit Axel Borgmann, Joy-Lance Mickels und Julian Wolff aus der U23 sowie Thilo Kehrer, Maurice Multhaupt und Felix Platte aus der U19 des FC Schalke 04 sogar insgesamt sechs Nachwuchsspieler mit. Dies unterstreicht die erfolgreiche Arbeit der Knappenschmiede, die eine wichtige Basis für den Erfolg des FC Schalke 04 darstellt.

Damit bewerten wir den Geschäftsverlauf im Vergleich zur ursprünglichen Prognose als günstig.

## c) Lage

### i. Ertragslage

Der FC Schalke 04 erlöste auf Konzernebene im Geschäftsjahr 2014 215,3 Millionen Euro. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Erlössteigerung in Höhe von 8,5 Millionen Euro.

Die Erlöse aus dem Spielbetrieb stiegen von 34,8 Millionen Euro auf 34,9 Millionen Euro, ebenso die Erlöse aus Verwertungsrechten von 64,3 Millionen Euro auf 70,9 Millionen Euro, die Erlöse aus Sponsoring von 63,9 Millionen Euro auf 67,2 Millionen Euro und die Erlöse aus Merchandising von 16,1 Millionen Euro auf 16,3 Millionen Euro. Diese Zahlen spiegeln eine äußerst positive Entwicklung wider, da alle nachhaltigen Erlösfelder gesteigert wurden. Der Rückgang der Einnahmen aus dem Catering von 10,9 Millionen Euro auf 9,8 Millionen Euro erklärt sich durch ein verändertes Veranstaltungsportfolio bei den Sonderveranstaltungen. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge von 8,8 Millionen Euro auf 10,9 Millionen Euro basiert im Wesentlichen auf dem Zinseffekt der Auflösung einer Steuerrückstellung aus einem Klageverfahren in Höhe von 1,5 Millionen Euro.



# Konzernlagebericht des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

für das Geschäftsjahr 2014

Die Materialaufwendungen sind leicht von 52,1 Millionen Euro auf 53,0 Millionen Euro gestiegen. Während die leicht geringeren Aufwendungen von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (15,0 Millionen Euro gegenüber 15,9 Millionen Euro im Vorjahr) auf wesentlich niedrigeren Materialaufwendungen im Merchandising beruhen, stiegen die Aufwendungen für bezogene Leistungen von 36,2 Millionen Euro auf 38,0 Millionen Euro. Dies begründet sich vor allem durch veranstaltungsbezogene Aufwendungen.

Der Personalaufwand stieg auf 114,4 Millionen Euro (Vorjahr 98,3 Millionen Euro). Neben höheren erfolgsabhängigen Gehaltszahlungen, u.a. aufgrund der erfolgreichsten Rückrunde der Vereinsgeschichte und der direkten Qualifikation für die Champions League, liegt dies darin begründet, dass das Jahr 2014 als Übergangsjahr anzusehen ist. Verträge mit jungen Spielern wurden verlängert, um diese langfristig zu binden und Marktwerte sowie zukünftige Erlöspotentiale zu sichern. Zusätzlich wurden ablösefreie Spieler verpflichtet. Im Gegenzug für den Verzicht auf hohe Transfersummen sind höhere Gehaltszahlungen üblich.

Der leichte Anstieg der Abschreibungen um 0,8 Millionen Euro (26,8 Millionen Euro gegenüber 26,0 Millionen Euro im Vorjahr) resultiert aus höheren Abschreibungen für Spielerwerte.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen leicht von 19,3 Millionen Euro auf 19,1 Millionen Euro zurück.

Im Jahr 2014 fielen keine außerordentlichen Aufwendungen an – im Geschäftsjahr 2013 lagen diese im Wesentlichen aufgrund der Sanierungsarbeiten am Dach der VELTINS-Arena noch bei 7,0 Millionen Euro.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag enthalten Erträge aus der Auflösung einer Steuerrückstellung in Höhe von 2,7 Millionen Euro.

Im Konzern konnte für das Geschäftsjahr 2014 ein Überschuss von 4,2 Millionen Euro erzielt werden (im Vorjahr: 0,5 Millionen Euro). Mit diesem positiven Ergebnis unterstreicht der FC Schalke 04 sein Ziel der Konsolidierung bei gleichzeitiger Stärkung des Kaders.

## ii. Finanzlage

### Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Jahr 2014 34,1 Millionen Euro.

Nicht zahlungswirksame Aufwendungen sind im Wesentlichen die Abschreibungen auf Spielervermögen in Höhe von 17,4 Millionen Euro, Abschreibungen auf die VELTINS-Arena in Höhe von 6,7 Millionen Euro sowie sonstige Abschreibungen in Höhe von 2,6 Millionen Euro. Nicht berücksichtigt bei den Mittelabflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit bleiben außerdem Zahlungen für Transfers und Spielervermittler. Gleiches gilt für Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände.



# Konzernlagebericht des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

für das Geschäftsjahr 2014

## Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit

Aus Des-/Investitionstätigkeiten entstand im Jahr 2014 ein Mittelabfluss von 18,7 Millionen Euro. Auszahlungen für Spielervermittler und Transfers in Höhe von 28,8 Millionen Euro standen Einzahlungen aus Transfers in Höhe von 11,8 Millionen Euro gegenüber. Außerdem wurden für sonstige immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen Investitionen in Höhe von 1,7 Millionen Euro getätigt.

Im Kerngeschäft Fußball (Cash-Flow der laufenden Geschäftstätigkeit plus Ein- und Auszahlungen für Transfers und Spielervermittler) kam es im Geschäftsjahr 2014 zu einem Mittelzufluss von 17,0 Millionen Euro.

## Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Im Jahr 2014 kam es aus Finanzierungstätigkeiten zu einem Mittelabfluss von insgesamt 14,1 Millionen Euro. Einer Aufnahme von Darlehen in Höhe von weiteren 2,5 Millionen Euro standen 16,6 Millionen Euro Tilgungen entgegen.

## Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand am Ende der abgelaufenen Periode beträgt unter Berücksichtigung liquider Mittel und Kontokorrentverbindlichkeiten 5,9 Millionen Euro und verbesserte sich damit im Vergleich zum 31. Dezember 2013 um 1,3 Millionen Euro. Zum Bilanzstichtag verfügt der Verein über nicht ausgeschöpfte Kreditlinien in Höhe von 10,5 Millionen Euro. Entsprechend der mittelfristigen Liquiditäts-/Finanzplanung sind die Konzerngesellschaften jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

## iii. Vermögenslage

Das Konzernkapital beträgt zum 31. Dezember 2014 -72,4 Millionen Euro (31. Dezember 2013: -75,7 Millionen Euro).

Wir sind der Auffassung, dass der Verein insbesondere im Lizenzspielerbereich über erhebliche stille Reserven verfügt, die durch werthaltige Transferangebote in der Vergangenheit eindrucksvoll unterlegt wurden. Der FC Schalke 04 als Mutterunternehmen weist zum 31.12.2014 ein positives Eigenkapital in Höhe von 32,5 Millionen Euro aus. Hierin spiegeln sich insbesondere die im Konzernabschluss nicht bilanzierten stillen Reserven aus den Werbe- und Cateringrechten wider.



# Konzernlagebericht des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

für das Geschäftsjahr 2014

## 3. Nachtragsbericht

Im Lizenzspielerkader kam es nach dem 31. Dezember 2014 noch zu einigen Veränderungen. Felipe Santana wurde für die Rückrunde der Saison 2014/2015 an den griechischen Verein Olympiakos Piräus verliehen. Bis zum Saisonende 2015/2016 ist die Ausleihe von Christian Clemens zum 1. FSV Mainz 05 datiert. Dritter Abgang in der Winterpause ist Donis Avdijaj, der auf Leihbasis längstens bis zum 30. Juni 2016 beim SK Sturm Graz spielt. Der FC Schalke 04 hat allerdings die Möglichkeit, den Offensivspieler bereits nach Saisonende wieder zurück nach Gelsenkirchen zu holen.

Im Gegenzug schloss sich Matija Nastasic den Königsblauen an. Der serbische Nationalspieler wurde bis zum 30. Juni 2015 von Manchester City ausgeliehen. Beide Clubs vereinbarten zudem eine Kaufoption für den FC Schalke 04.

Das Bauprojekt „Berger Feld“ zur Umgestaltung und Erweiterung des Vereinsgeländes des FC Schalke 04 wurde gestartet. Geplant sind unter anderem der Umbau und die Erweiterung des Trainingsgeländes mit dem Bau neuer moderner Trainingsplätze, eines Regionalligastadions, moderner Trainings- und Nebengebäude sowie einer verbesserten Infrastruktur. Zudem ist unter anderem auch noch ein neues Fan- und Besuchergebäude geplant, das sogenannte „Tor auf Schalke“.

Für dieses Großprojekt sind vier Ausführungsstadien geplant, deren erster Bauabschnitt am Donnerstag, den 29. Januar 2015, mit den Rodungsarbeiten begonnen hat. In einem ersten Teilabschnitt ist geplant, ein Parkhaus mit 500 Plätzen, ein Stadion für die Amateur- und Jugendmannschaften im ehemaligen Parkstadion sowie neue Trainingsplätze zu errichten.

Im Zuge der Baumaßnahme führt der FC Schalke 04 umfangreiche Finanzierungsgespräche. Neben der teilweisen Fremdfinanzierung der Baumaßnahme ist Ziel dieser Gespräche, frühzeitig eine Finanzierungsstruktur zu schaffen, die eine nachhaltig konstante Rückführung der bestehenden Finanzverbindlichkeiten vertraglich regelt.



# Konzernlagebericht des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

für das Geschäftsjahr 2014

## 4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

### a) Prognose 2015

Grundlage der Prognose für das Geschäftsjahr 2015 ist die Annahme einer stabilen wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland und Europa. Das Wachstum der Bundesliga ist ungebrochen. In der Saison 2013/2014 wurde zum zehnten Mal in Folge ein neuer Umsatzrekord verzeichnet. Die Attraktivität der Bundesliga führt dazu, dass die Einnahmen aus den Verwertungsrechten stetig wachsen. Die Deutsche Fußball Liga erwartet ab der Saison 2015/2016 eine Verdopplung der internationalen Medienerlöse auf dann über 150 Millionen Euro. Gleichzeitig steigen die Erlöse aus der Inlandsvermarktung bis 2016/2017 kontinuierlich bis auf 673 Millionen Euro. Daher gehen wir hinsichtlich der Branche Profifußball und im speziellen hinsichtlich der Entwicklung der Bundesliga von einem ungebrochen positiven Trend aus.

Durch den Abschluss neuer Verträge mit internationalen Partnern wie Hisense, Huawei oder Kumho Tyre steigen die Erlöse aus dem Bereich Marketing beim FC Schalke 04 weiter an. Durch die langfristigen Laufzeiten ist gewährleistet, dass die positive Entwicklung auch im Geschäftsjahr 2015 anhält. Die wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns ist zudem wesentlich abhängig vom sportlichen Abschneiden der Bundesligamannschaft. Das von der Konzernleitung zu Grunde gelegte Szenario basiert auf dem Abschneiden in der Vergangenheit und der sportlichen Leistungsfähigkeit des aktuellen Kaders. Ausgehend von diesem Grundscenario werden mögliche Best- und Worst-Case Szenarien berechnet. Davon abweichende Szenarien und ihre Auswirkungen werden in Form von Sensitivitätsanalysen aufbereitet.

Für die Rückrunde 2014/2015 gehen wir von einem Ausscheiden im Achtelfinale der Champions League gegen Real Madrid aus. Am Ende der Spielzeit prognostizieren wir das Erreichen von Platz 3 in der Bundesliga. Für die kommende Saison 2015/2016 wird mit Platz 3 in der Bundesliga kalkuliert. Im internationalen Wettbewerb gehen wir von einem Ausscheiden im Champions League Achtelfinale aus. Im DFB-Pokal wird vorsichtshalber ein Ausscheiden in der zweiten Runde angenommen. Transfererlöse über bereits bestehende vertragliche Regelungen hinaus sind nicht eingeplant. Für die VELTINS-Arena als Multifunktionsarena wurden zusätzliche Veranstaltungen, wie Konzerte oder Festivals, auf Basis bestehender Verträge und einer durchschnittlichen Markterwartung hinsichtlich des Marktes für Großevents geplant.

Auf Basis der unterlegten Prämissen kalkulieren wir für das Geschäftsjahr 2015 bei den Umsatzerlösen mit einem Plus von ca. 10 Millionen Euro im Vergleich zum abgelaufenen Geschäftsjahr. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den steigenden Medieneinnahmen und den vertraglich bereits heute vereinbarten Steigerungen im Bereich Sponsoring. In Summe ergibt sich – unter Berücksichtigung des aktuellen Vertragsbestandes im Lizenzspielerbereich – für den Konzern in diesem Szenario ein positives Ergebnis im niedrigen einstelligen Millionenbereich.

Optionen für eine Ergebnisverbesserung liegen vor allem in der Erzielung von Transfereinnahmen. Die Strategie, mit jungen Talenten und Leistungsträgern frühzeitig bestehende Verträge langfristig zu verlängern, stellt ein enormes Erlöspotential dar. Die exzellente Nachwuchsarbeit des Vereins wird durch das Vorliegen konkreter werthaltiger Angebote für diese Spieler bestätigt. Aufgrund der bereits in den Vorjahren geschaffenen Strukturen, die die Abhängigkeit vom sportlichen Erfolg reduzieren, ist der FC Schalke 04 auch bei einem Ausbleiben des ursprünglich angestrebten sportlichen Erfolgs in der Position, souverän agieren zu können und nicht reagieren zu müssen.



# Konzernlagebericht des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

für das Geschäftsjahr 2014

## b) Chancen und Risiken

Das Risikomanagementsystem des Konzerns fußt vor allem auf der gründlichen Analyse und Diskussion möglicher Risiken auf die wirtschaftliche Situation des Gesamtkonzerns im Rahmen der regelmäßigen Treffen der Konzernleitung und Gremien des Konzerns. Opportunistischem Verhalten und Betrugsrisiken beugt die Konzernleitung durch ein ausgebauten internes Kontrollsystem und die Herausgabe von Geschäftsordnungen, Kompetenzrichtlinien und sonstigen Richtlinien an die Mitarbeiter des Konzerns vor. Das „Vier-Augen-Prinzip“ ist in allen Organisationseinheiten des Konzerns umgesetzt. Die Einhaltung der Richtlinien wird in regelmäßigen Abständen kontrolliert.

Entscheidender Chancen- und Risikofaktor zugleich ist für den FC Schalke 04 das sportliche Abschneiden der Lizenzspielermannschaft. Auch wenn die Wahrscheinlichkeit des sportlichen Erfolgs stark mit den Investitionen in den Spielerkader korrelieren, können trotz intensiver Analyse und Vorarbeit Fehlinvestitionen bei Neuverpflichtungen nicht ausgeschlossen werden. Neben allgemeinen sportlichen Fehlentwicklungen stellen auch verletzungsbedingte Ausfälle von Leistungsträgern ein Risiko für den Verein dar. Auch größere Formschwankungen, gerade bei einer Mannschaft mit vielen jungen Spielern, können die sportlich gesetzten Ziele gefährden. Gelingt es nicht, in die internationalen Wettbewerbe vorzudringen, hat dies neben fehlenden Erfolgsprämien und Medieneinnahmen zusätzlich negative Auswirkungen auf die Auslastung der VELTINS-Arena.

In diesem Falle müssen die geringeren Umsatzerlöse durch Senkung der Kosten, insbesondere des Personalaufwands und/oder der Steigerung der Auslastung der Spielstätte durch zusätzliche Großevents, aufgefangen werden. Unterschiedliche Szenarien zeigen, dass die Ertragskraft vom FC Schalke 04 stabil ist und eine Nichtteilnahme am internationalen Wettbewerb kompensiert werden kann. Eine Chance mit erheblicher positiver Auswirkung auf die Finanz- und Ertragslage ergibt sich durch die Erzielung von Transfererlösen beim Verkauf eines Lizenzspielers. Für die jungen Nachwuchstalente aus der vereinseigenen Knappenschmiede werden mittlerweile durchschnittliche Transfersummen im niedrigen bis mittleren zweistelligen Millionenbereich auf dem Markt gehandelt.

Volkswirtschaftlichen Risiken trägt der Verein unter anderem damit Rechnung, dass er Sponsorenverträge langfristig vereinbart und sie soweit wie möglich unabhängig vom sportlichen Erfolg gestaltet. Auch bei der Vermarktung der Hospitalitybereiche und Logen setzt der Verein auf die Etablierung langfristiger Kundenbeziehungen und eine hohe Kundenzufriedenheit durch partnerschaftliches Miteinander. Der anhaltend hohe Vermarktungsstand in den VIP-Bereichen von beständig knapp unter 100 Prozent gibt diesem Vorgehen Recht.

Der Markt für nichtfußballerische Großveranstaltungen in der VELTINS-Arena ist schwer zu prognostizieren. In Deutschland konkurrieren relativ viele Stadien und Multifunktionsarenen um die wenigen großen lukrativen Konzerte, Boxkämpfe und Shows. Der Verein hat mit Veranstaltungen jeglicher Art, ob Musical, Rockkonzert oder Schlagerfestival, fundierte Erfolge vorzuweisen in seinen Bemühungen, große Veranstaltungen zu intensivieren und neue, wirtschaftlich erfolgreiche Veranstaltungskonzepte zu entwickeln. So stehen für das Jahr 2015 bereits viele Musikkonzerte fest, die in der VELTINS-Arena stattfinden. Dazu gehören u.a. AC/DC, zwei Auftritte von Helene Fischer sowie Olé auf Schalke.



# Konzernlagebericht des FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

für das Geschäftsjahr 2014

Letztlich trägt der FC Schalke 04 das Finanzierungsrisiko der VELTINS-Arena. Der Verein nutzt die aktuell günstige Kapitalmarktsituation für Gespräche zur Optimierung seiner Finanzierungsstruktur mit dem Ziel einer konstanten und nachhaltigen Rückführung seiner Finanzverbindlichkeiten. Der Verein beobachtet die Entwicklung der Liquidität stetig und intensiv, alle erwarteten Zahlungsströme werden laufend überwacht. Dennoch besteht immer das Risiko, dass die tatsächlich eintretenden Ereignisse vom zu Grunde gelegten Planungsszenario abweichen und die eingeplanten Einzahlungen daher nicht realisiert werden können.

IT-Systeme unterstützen die weltweiten Aktivitäten des Vereins, unter anderem Prozesse der Bereiche Finanzen und Controlling. Wichtig ist, dass die Nutzer der Systeme zum richtigen Zeitpunkt korrekte und aussagefähige Informationen erhalten. Um dies zu unterstützen, entwickeln wir eine einheitliche und integrierte Systemlandschaft und investieren stetig in den Ausbau und die Erweiterung unserer IT-Services. Sowohl Betrieb als auch Nutzung von IT-Systemen bergen Risiken: Netzwerke oder Systeme können ausfallen, Daten und Informationen aufgrund von Bedien- und Programmfehlern oder auch durch externe Einflüsse verfälscht oder gelöscht werden. Beide Fälle können gravierende Störungen der Geschäftsabläufe zur Folge haben. Um dem zu begegnen, investieren wir in angemessene Datensicherungssysteme. Verschiedene Sicherungs- und Kontrollinstrumente wie Firewall-Systeme sowie Zugangsschutz- und Berechtigungssysteme sollen die Integrität, Vertraulichkeit und Verfügbarkeit von Daten und Informationen sowie den störungsfreien Betrieb der Systeme gewährleisten.

Das von unseren Mitarbeitern aufgebaute Expertenwissen um interne Prozesse und fachspezifische Themen ist ein entscheidender Faktor für die effiziente Abwicklung unserer Geschäfte. Um das Risiko zu bewältigen, das ein Verlust dieses Know-hows zur Folge haben würde, verfolgen wir unterschiedliche Ansätze: Mit einem Leitbild und einem klar formulierten Selbstverständnis sowie Employee Branding und herausfordernden Aufgaben bindet der Verein Mitarbeiter an das Unternehmen. Eine interne Schalke Akademie bietet den Mitarbeitern vielfältige Fort- und Weiterbildungsangebote, so werden Kompetenzen im Verein weiter ausgebaut und der Verlust von Know-how größtmöglich vermieden. Ein Indikator für den bislang geringen Know-how-Verlust sind sehr niedrige Fluktuationsquoten bei den Mitarbeitern sowie Bewerberzahlen, die sich stetig auf höchstem Niveau bewegen. Insgesamt schätzen wir das Risiko, dass unsere Arbeit von Wissensverlusten beeinträchtigt wird, als gering ein.

Im Weiteren bestehen Risiken aus steuerlichen Betriebsprüfungen und Prüfungen von Sozialversicherungsträgern. Auch wenn der FC Schalke 04 aus seiner Sicht sowohl Sozialversicherungsbeiträge vollständig und rechtzeitig entrichtet hat als auch seine Steuererklärungen vollständig und korrekt abgegeben hat, besteht aufgrund unterschiedlicher Betrachtungsweisen der Sachverhalte durch die Steuer- und Sozialbehörden das Risiko von Nachforderungen. Um dieses Risiko zu minimieren, konnte der FC Schalke 04 für die Zukunft eine zeitnahe Prüfung durch die Steuerbehörden erreichen.

Hinsichtlich der in diesem Bericht erläuterten Chancen und Risiken wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns beitragen.



FC Schalke 04

# Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

für das Geschäftsjahr 2014 des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Zu dem vollständigen Konzernabschluss und Konzernlagebericht hat der Abschlussprüfer nachfolgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

An den Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen:

Wir haben den vom Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalspiegel und Konzernanhang - und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Essen, den 7. März 2015

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Rehnen  
Wirtschaftsprüfer

Trujillo Hesseler  
Wirtschaftsprüfer



FC Schalke 04